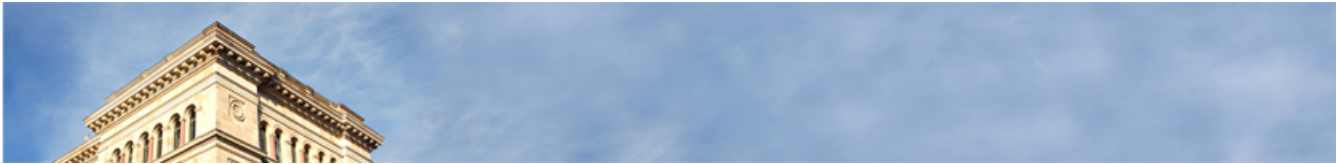




SLM: Workshop Modulprüfungsplanung

Mirjana Lach, Yvonne Reißmann | innoCampus | 30.05.2013

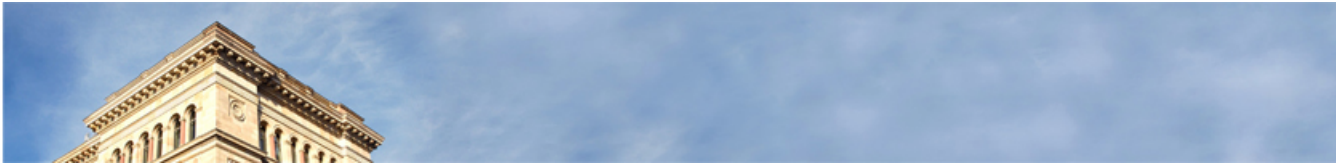


Unser Programm

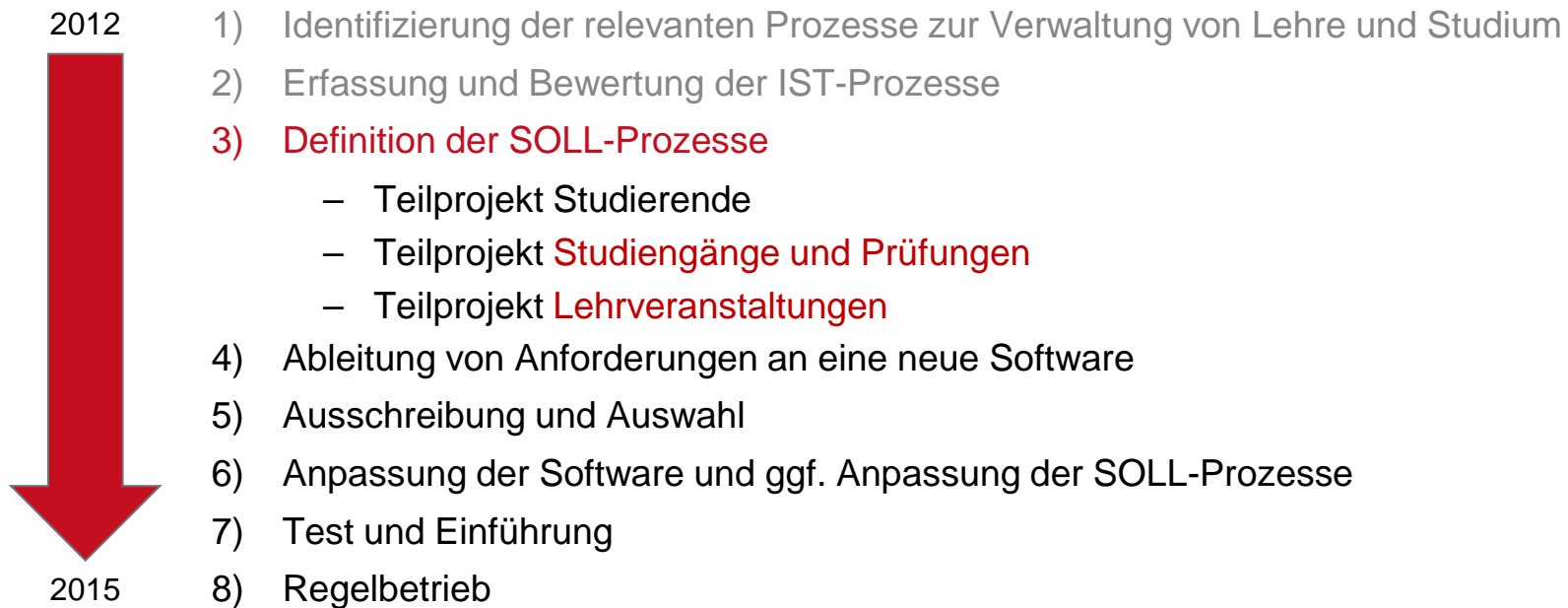
- Allgemeines zum Projekt und zum Workshop
- Schriftliche Prüfungen: Klausurplanung

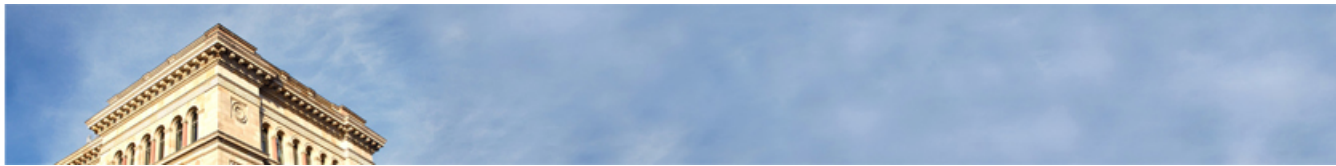
- Kleine Pause

- Mündliche Prüfungen
- Portfolioprüfungen
- Sonstige Prüfungen



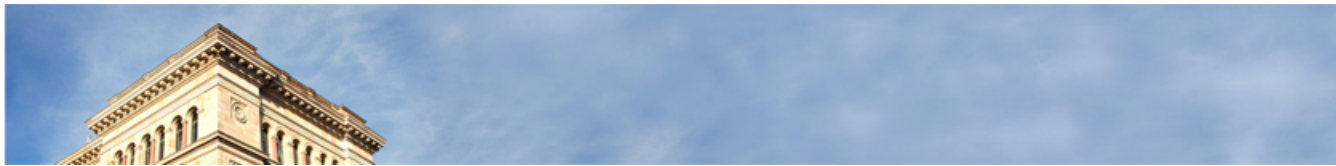
Projektvorgehen





Workshopvorgehen

- Aufzeigen von Problemen und Schwachstellen bei IST-Prozessen
- Vorstellen eines möglichen SOLL-Prozesses
- Diskussion des SOLL-Prozesses
 - Ziel: Serviceverbesserungen für Studierende, Fakultäten und Verwaltung
 - Wichtig: **Wir betrachten den Standardfall – Ausnahmen gibt es immer!**
- Nachbereitung: Einarbeitung der Workshopergebnisse

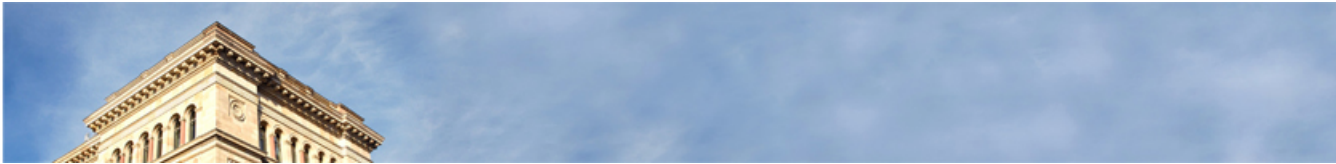


Mögliche „Stellschrauben“

Die Einführung eines Campus Management Systems (CMS) beinhaltet eine große Chance für die Umsetzung von Veränderungen, z.B.:

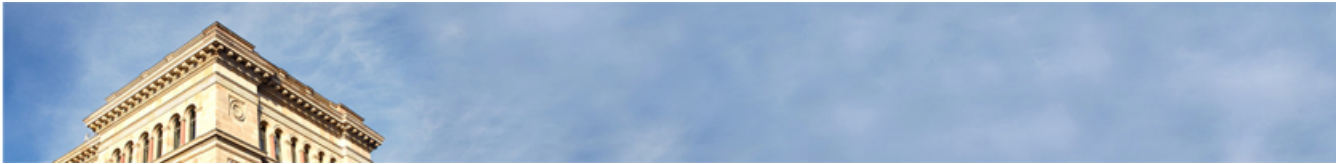
- Prozessuale Veränderungen
- Organisatorische Veränderungen
- IT-technische Veränderungen

Ihre Ideen und Wünsche sind gefragt – es gibt nichts, was nicht gedacht werden darf...



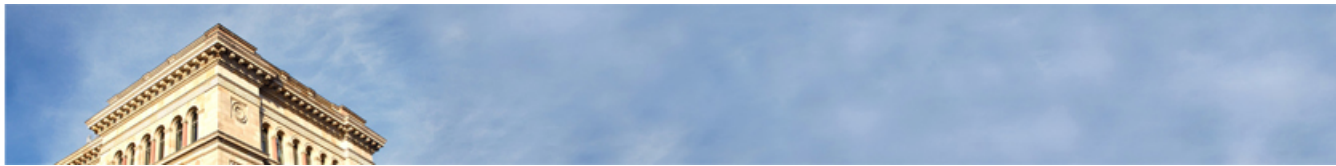
IST-Prozess Modulprüfungsplanung

- **Prozessanfang:** vor Semesterbeginn
- **Prozessende:** der Studierende kann sich zur Prüfung anmelden
- **Benutzte Systeme:** QISPOS, Moses, ISIS, LSF, ...
- **Prozessablauf** ist verschieden, je nach Prüfungsform
 - Schriftliche Prüfungen: Klausurplanung oder Terminfestsetzung
 - Mündliche Prüfungen: individuelle Absprache oder Terminvergabe über QISPOS
 - Portfolioprüfungen: Mischung aus SP und MP, ergänzt um LV-begleitende Prüfungen



SOLL-Prozess Modulprüfungsplanung

- **Prozessanfang:** Im Juni für ein WiSe, im Dezember für ein SoSe
- **Prozessende:** der Studierende kann sich **online** zur Prüfung anmelden
- **Benutzte Systeme:** SLM-System ggf. mit Schnittstelle zu Moses
- **Prozessablauf:**
 - ~~Modulverantwortlicher~~ **Prüfungsausschuss** legt im SLM-System die Prüfer für Modulprüfungen bzw. für Modulteilprüfungen im nächsten Semester fest
 - Prozessablauf je nach Prüfungsform
 - Veröffentlichung der Prüfungstermine und Freigabe zur Prüfungsanmeldung (mit einheitlichen „Mindestzeitraum“ für die Prüfungsanmeldung)



Klausurplanung – Was ist das?

Klausurplanung:

Zentrale Koordination der Klausuren bzw. Klausur ähnlichen schriftlichen Tests

Bedingungen:

Überschneidungsfreiheit und Vorbereitungszeiten

Raum- und Personalkapazitäten

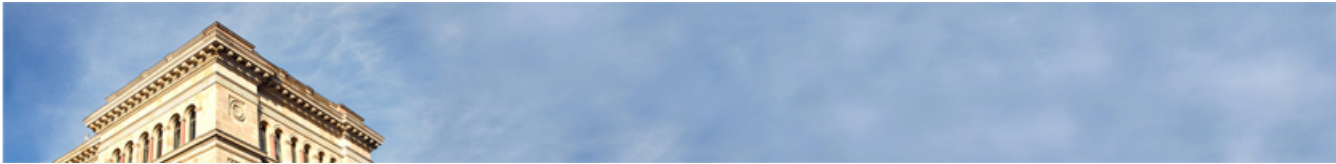
festgelegter Klausurenzeitraum

Teilnehmer der Klausurplanung:

Veranstaltungen der BSc Studiengänge

≥ 30 Teilnehmer

Klausuren, die Räume mit mehr als 100 Sitzplätzen benötigen



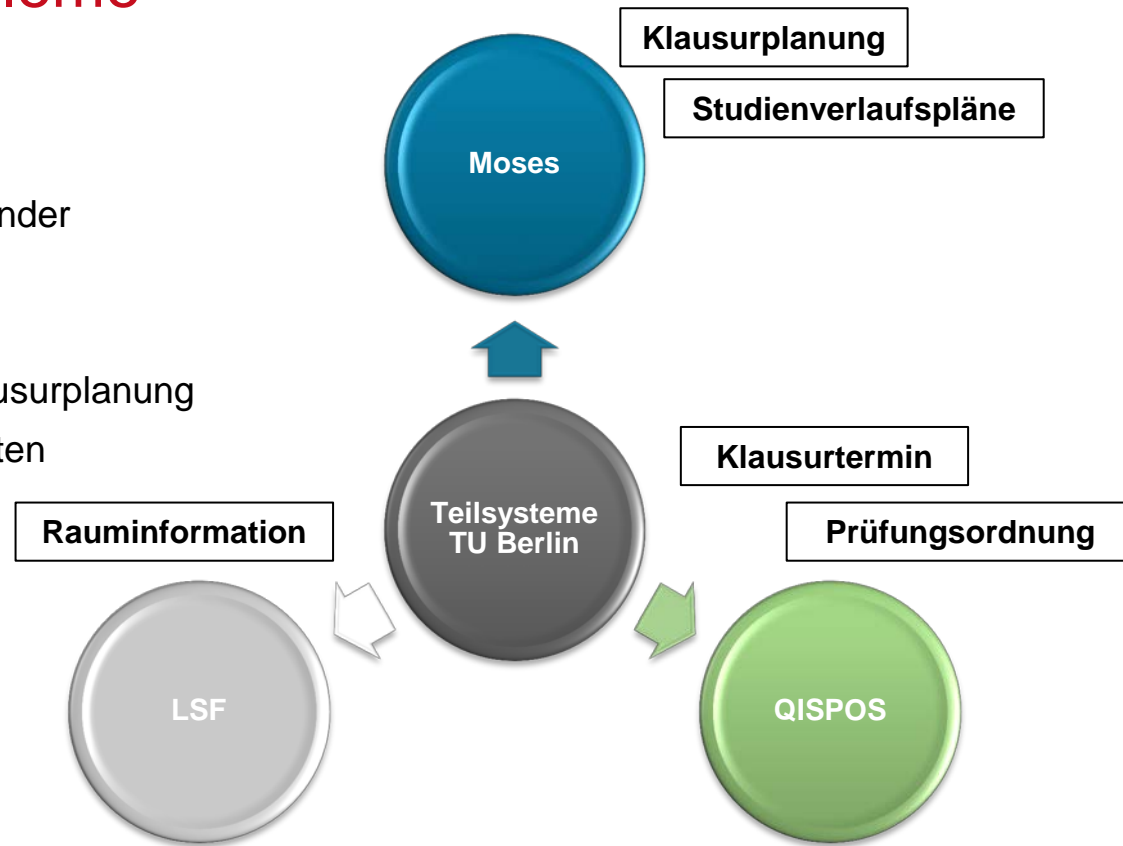
Klausurplanung – Probleme

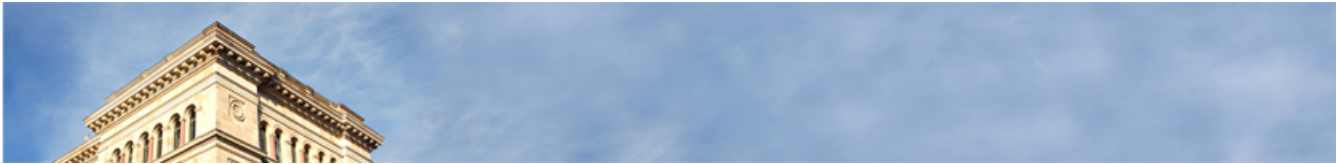
Teilsysteme:

kennen sich nicht untereinander

Externe Raumbuchungen:

während oder nach der Klausurplanung
führen zu unnötigen Konflikten





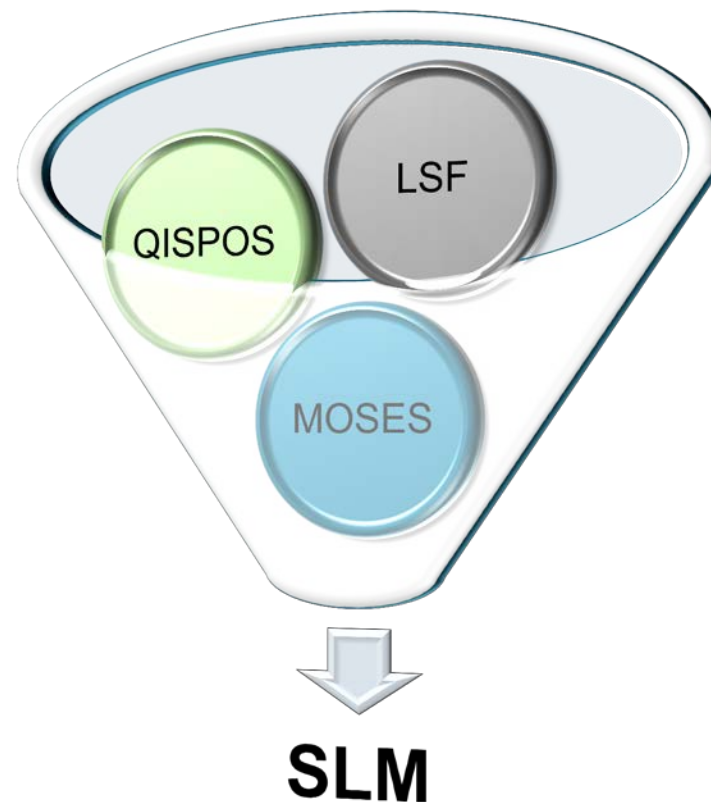
Klausurplanung – Lösungen

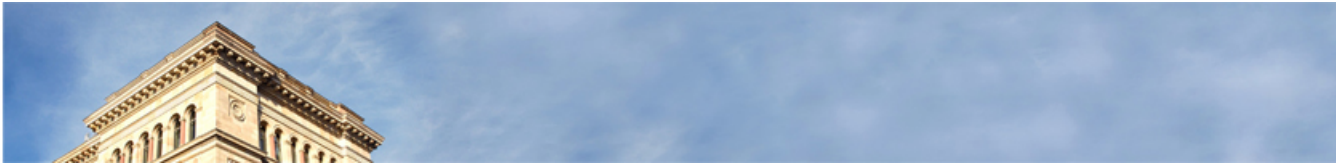
Teilsysteme:

synchron innerhalb des SLM

Externe Raumbuchungen:

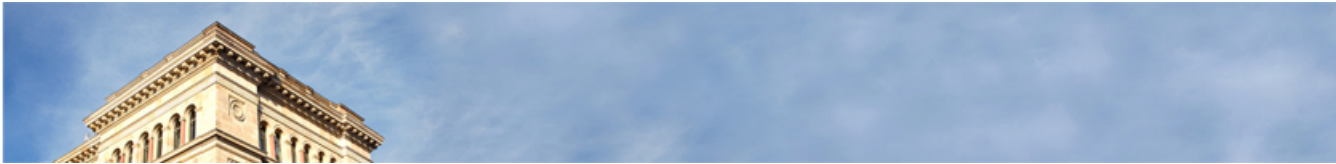
vor Beginn der Klausurplanung





Mündliche Prüfungen – aktueller Stand

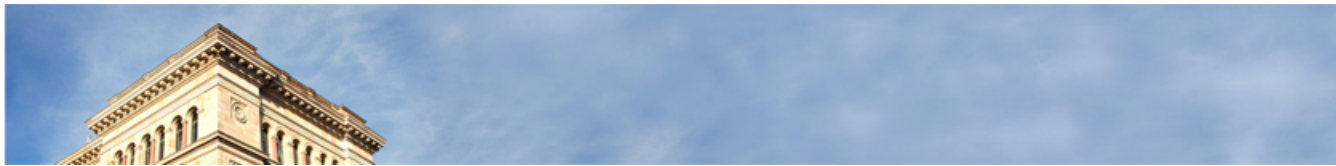
- Je nach Anzahl der Prüflinge:
 - „Prüfungszeitraum“, in dem mehrere mündliche Prüfungen abgehalten werden und die Studierenden vom Prüfer auf die Termine aufgeteilt werden
 - Individuelle Terminabsprache zwischen Prüfer und Studierendem
- Räume spielen keine große Rolle, meist Büro des Prüfers
- Prüfungstermin muss 4 Wochen vorher bekannt sein
- Probleme:
 - Prüfungsterminvergabe über QISPOS = „verwaltungstechnisches Monstrum“
 - PORG-Sätze und Terminbereiche sind nicht intuitiv zu handhaben und erschweren Onlineverwaltung
 - Keine E-Mailbenachrichtigung über Prüfungstermin für Studierende bei QISPOS-Nutzung
 - Uneinheitliche Prüfungsanmeldefristen
 - -> mündliche Prüfungen werden oft bei IB angemeldet (papiergebundenes Verfahren)



Mündliche Prüfungen – Lösungsvorschläge

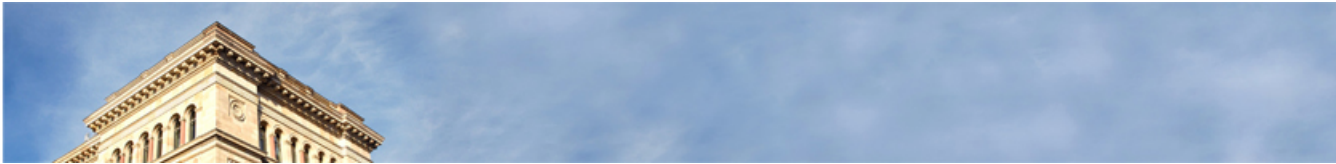
1. Individuelle Terminabsprache:

1. Prüfer bietet Prüfung semesterbezogen online an (Anmeldung)
2. Studierender meldet sich semesterbezogen **ohne Termin** an (kann aber einen Wunschtermin angeben)
3. SLM-System informiert Prüfer per E-Mail über neue Prüfungsanmeldung
4. Individuelle Terminabsprache zwischen Prüfer und Studierendem (E-Mail, persönlich)
5. Prüfer hinterlegt Prüfungstermin (spätestens bei Notenerfassung)
6. Generierung des Prüfungsprotokolls mit allen vorhandenen Studierenden – und Prüfungsdaten
7. Prüfung findet statt
8. Notenerfassung durch Prüfer im System



Mündliche Prüfungen – Lösungsvorschläge

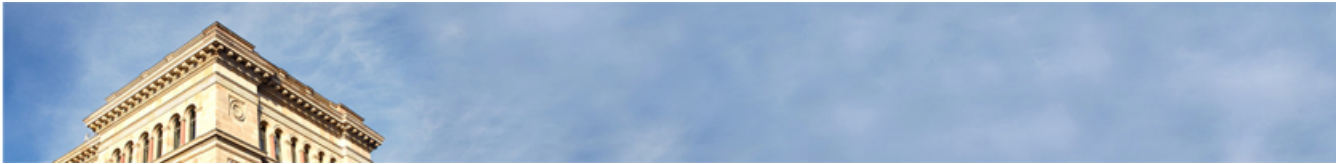
2. Anmeldung mit vorgegebenen Prüfungsterminen:
 1. Prüfer bietet Prüfungstermine (mit Zeitslots) semesterbezogen online an
 2. Studierender meldet sich für die Prüfung an
 3. Prüfer überprüft gelegentlich, ob er genügend Prüfungstermine für das laufende Semester anbietet und fügt ggf. neue hinzu
 4. Generierung des Prüfungsprotokolls mit allen vorhandenen Studierenden – und Prüfungsdaten
 5. Prüfung findet statt
 6. Notenerfassung durch Prüfer im System



Mündliche Prüfungen – Sonderfall 2. Wiederholung

Wie könnte ein möglicher Prozess aussehen?

1. Studierender meldet sich bei IB
2. IB legt eine mündliche Prüfung für das aktuelle Semester beim **ersten** Prüfer an und meldet den Studierenden dafür an
3. **SLM-System informiert ersten Prüfer über neue 2. Wiederholungsprüfung**
4. Studierender vereinbart Prüfungstermin mit **erstem Prüfer und zweitem Prüfer**
5. **Erster** Prüfer hinterlegt Prüfungstermin (spätestens bei Notenerfassung)
6. Generierung des Prüfungsprotokolls mit allen vorhandenen Studierenden – und Prüfungsdaten
7. Prüfung findet statt
8. Notenerfassung durch **ersten** Prüfer im System

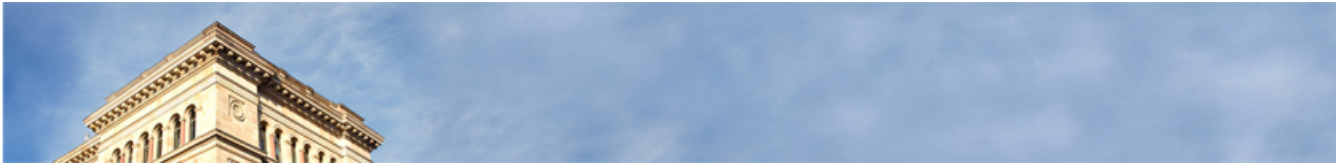


Portfolioprüfungen – aktueller Stand

- große schriftliche Tests nehmen an der Klausurterminvergabe teil
- mündliche Rücksprachen finden in den Büros der Prüfer statt
- Teilleistungen mit Endterminen (Referat, Hausarbeit, Entwurf, Protokoll, Poster ...) benötigen meist keinen Raum, da sie entweder in der LV oder „zu Hause“ stattfinden
- Regelmäßig zu erbringende Leistungen: Hausaufgaben

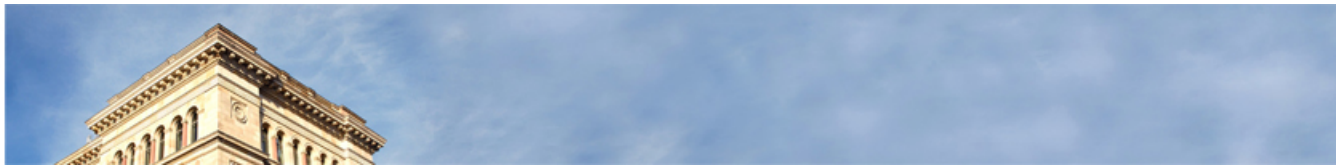
- bis 14 Tage nach Beginn des Moduls Bekanntgabe der Termine

- Teilleistungen werden auf unterschiedlichste Art und Weise verwaltet (Moses, Modullaufzettel, ?)



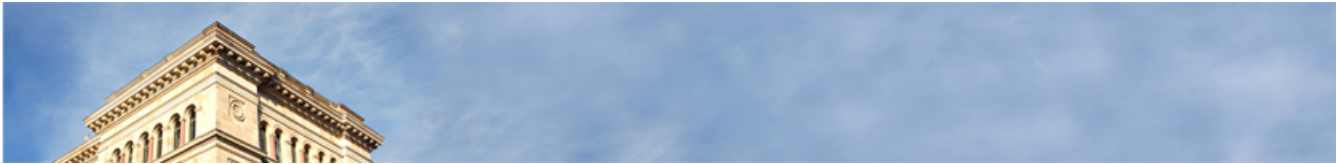
Portfolioprüfungen - Lösungsvorschlag

- Falls Teilleistungen abgebildet sind:
 - Schriftliche Tests wie schriftliche Prüfungen
 - Rücksprachen und Teilleistungen mit Endterminen wie mündliche Prüfungen
 - Hausaufgaben?
- (Generierung des Prüfungsprotokolls mit allen vorhandenen Studierenden – und Prüfungsdaten)
- Teilprüfung findet statt
- Teilleistungserfassung durch Prüfer im System



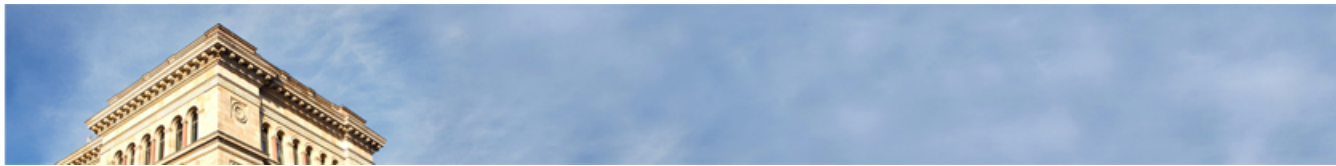
Portfolioprüfungen - Lösungsvorschlag

- Falls Teilleistungen nicht abgebildet sind:
 - keine Planung / Termine / Räume im System
 - Teilprüfung findet statt
 - Manuelle Teilleistungserfassung durch Prüfer (Modullaufzettel?)
 - Gesamtnotenberechnung durch Modulverantwortlichen
 - Gesamtnotenerfassung im System durch Modulverantwortlichen



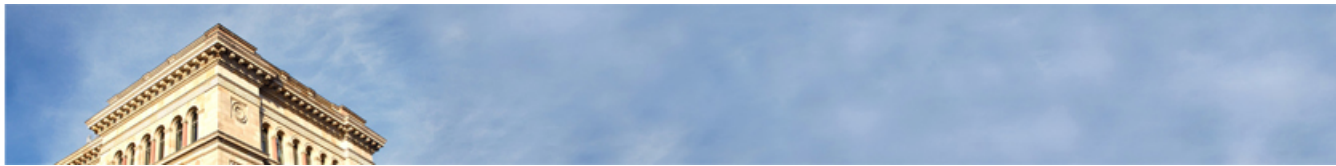
Portfolioprüfungen - Lösungsvorschlag

- Offen: Portfolioprüfungen bei Modulen mit Wahlpflichtanteilen, falls einzelne Teilleistungen von verschiedenen Prüfern abgenommen werden
 1. Studierende meldet sich nur für die Modulprüfung an:
 - Teilleistungen werden außerhalb des SLM-Systems verwaltet -> Modulverantwortlicher gibt Gesamtnoten ein
 - Teilleistungen werden im SLM-System durch Modulverantwortlichen verwaltet **bzw. alle Prüfer sehen alle Teilnehmer**
 2. Studierende wählt bei der Modulprüfungsanmeldung die Teilleistungen bzw. die Lehrveranstaltungen aus, die er abgenommen haben möchte -> Teilleistungen werden im SLM-System verwaltet



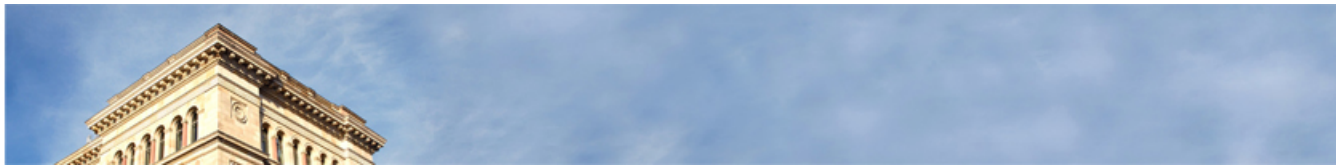
Sonstige Prüfungsformen

- Hausarbeit: wie mündliche Prüfung ohne Termin
- Referat: wie mündliche Prüfung ohne Termin
- Weitere?



Workshopergebnisse

- Ergebnis dieses Workshops ist ein **Vorschlag**
- Dieser fließt mit den Ergebnissen der anderen Workshops in ein **Sollkonzept** ein
- Aus dem Sollkonzept werden
 - die Anforderungen an eine neue **Software** abgeleitet
 - Impulse für eine **Organisationsentwicklung** abgeleitet



Weitere Informationen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Blog – Meckerkasten – Newsletter:

<http://www.innocampus.tu-berlin.de/slm/>

Fragen, Hinweise:

mlach@math.tu-berlin.de

yvonne.reissmann@tu-berlin.de